

CDU nominiert André Kuper als Landtagspräsidenten

Abgeordneter aus Rietberg soll morgen gewählt werden – AfD erhält keinen Vize-Posten



Düsseldorf (WB/dpa). Zwei Tage vor der konstituierenden Sitzung des nordrhein-westfälischen Landtags haben die Fraktionen wichtige Personalentscheidungen getroffen. Die CDU hat ihren Kommunalexperthen André Kuper aus Rietberg (Kreis Gütersloh) gestern als neuen Parlamentspräsidenten vorgeschlagen.

»Bis zur Wahl möchte ich kein Statement abgeben – aus Respekt vor dem Amt und gegenüber den Fraktionen«, sagte Kuper gestern dem WESTFALEN-BLATT. Dafür lobte CDU-Landeschef Armin Laschet den Abgeordneten. »André Kuper ist für das Amt hervorragend geeignet. Er genießt bei den Fraktionen des Landtags höchste Anerkennung«, teilte der künftige NRW-Ministerpräsident mit.

Kuper wurde am 14. Dezember 1960 in Wiedenbrück geboren. Er wohnt in Rietberg, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Der Diplom-Verwaltungs- und Betriebswirt ist seit 2012 Mitglied des Landtags und gehörte seitdem dem CDU-Fraktionsvorstand an. Von 1997 bis 2012 war er hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Rietberg. Zuvor war er von 1993 bis 1997 hauptamtlicher Dozent im Fachbereich Betriebswirtschaft am Studieninstitut für kommunale Verwaltung mit Sitz in Bielefeld.

Der CDU-Bezirksvorsitzende und Gütersloher Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus ließ gestern mitteilen: »Für den CDU-Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe ist es eine große Ehre, dass eine Persönlichkeit aus seinen Reihen diese wichtige Position besetzen soll.«

CDU, SPD, FDP und Grüne haben sich darauf verständigt, dass es neben dem Präsidenten nur noch drei Stellvertreter geben soll. Damit wäre kein Platz für den Vertreter einer fünften Fraktion im Landtagspräsidium, der AfD.

Für die SPD sei niemand von den Rechtspopulisten wählbar, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Römer. »Die AfD ist für mich keine demokratische Partei.« Die AfD will morgen bei der Wahl dennoch einen Kandidaten aufstellen. Für die Vize-Posten hat die SPD die bisherige Landtagspräsidentin Carina Gödecke nominiert, die FDP hat Angela Freimuth vorgeschlagen, die Grünen Oliver Keymis. Nach gängiger Praxis im Landtag unterstützen sich die Fraktionen gegenseitig bei der Wahl der Kandidaten.

Die Grünen hatten am Montagabend Monika Düker (54) und Arndt Klocke (46) zur neuen Doppelspitze der Landtagsfraktion gewählt. In der vergangenen Legislaturperiode war Mehrdad Mostofizadeh alleiniger Fraktionschef.

Norbert Römer (70) bleibt auch nach der verlorenen Landtagswahl übergangsweise für ein Jahr Chef der SPD-Landtagsfraktion. Bei den geheimen Vorstandswahlen ohne Gegenkandidaten erhielt er aber einen deutlichen Dämpfer: Ein Drittel der anwesenden SPD-Abgeordneten (45 Ja-Stimmen von 67) sprach ihm nicht das Vertrauen für das Führungsamt aus. Zwei der acht stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden kommen aus OWL: Christian Dahm (Herford) und Regina Kopp-Herr (Bielefeld).Seite 4: Kommentar